

NACHRICHTEN

Stans sucht die Schnellsten

CROSSLAUF pd. Der Leichtathletikverein LA Nidwalden feiert dieses Jahr nicht nur sein 20-jähriges Bestehen, sondern wird neben dem Nidwaldnerlauf vom 23. April ein weiteres Grossereignis in Stans durchführen: die Innerschweizer Crossmeisterschaften. Am kommenden Sonntag rennen rund 300 Teilnehmer vor dem Schwybogen um den Titel «Schnellster Innerschweizer Crossläufer».

Grandioser Sieg dank Doppelaxel

EISKUNSTLAUF pd. In Aarau fand am Wochenende einer der letzten Wettkämpfe statt. Nach überstandener Krankheit brillierte Nicole Zaika mit der Tageshöchstmote von 47,24 Punkten. Erstmals gelangen der Krienser Sportschülerin zwei Doppelaxel. Zaika, welche die Schweizer Meisterschaft verpasste, bewies damit, dass sie landesweit zu den Top-3-Läuferinnen in ihrer Altersklasse gehört.

Trainerin Olga Parshina-Wigger war sehr erfreut über die Leistung der Schülerin und meinte dazu: «Nicole hatte diese Saison mit den neuen, schwierigen Sprüngen zu kämpfen. Aber nun sieht man, dass sie wieder in Form kommt. Der erste Dreifachsprung wird nicht mehr lange auf sich warten lassen. Wir werden nun noch einige Wettkämpfe im Ausland bestreiten und die verpasste Saison nachholen.»

Nebst Nicole Zaika überzeugten auch die anderen Läufer der Teams Parshina von Hochdorf. In 8 von 9 Kategorien trugen sie den Sieg davon.

Aarau. Weitere Wettkampfergebnisse. SEV U 12: 1. Nicole Zaika. 2. Elina Bacsa. – **SEV U 14:** 1. Katarina Schön. – **Bronze:** 1. Marie Luisa Erdin. – **Interbronze:** 1. Oliva Bacsa. – **Interbronze Knaben:** 1. Kevin Berger. – **Stern 4:** 1. Alissa Niederkehr. 2. Naja Wiederkehr. – **Stern 3:** 5. Nicole Berger. – **Stern 2:** 1. Neva Spitale. – **Parcours:** 1. Lisa Bondareva.



Nicole Zaika. PD

Auftakt nach Mass für Sarnen

UNIHOCCY Ad Astra Sarnen schlägt zum Auftakt der Playoffs Schüpbach zweimal deutlich. Die Obwaldner liegen in der Viertelfinalserie bereits mit 2:0 in Front.

vl. Mit einer Ungewissheit starteten die Obwaldner am Samstag zu Hause in die Playoffserie gegen das UHT Schüpbach. Zwar waren die Obwaldner auf dem Papier und dank des zweiten Ranges nach der Qualifikation klarer Favorit. Doch in den zwei Spielen der NLB-Qualifikation tat man sich gegen diesen Gegner jeweils schwer und musste einmal sogar als Verlierer vom Feld.

Dementsprechend engagiert und konzentriert starteten die Sarner in das Spiel. Mit viel Ballbesitz und gefährlichen Abschlüssen wollte man dem Gegner bereits früh zeigen, dass es für ihn an diesem Abend nichts zu holen gibt. Dieses Vorhaben gelang vorzüglich. Gleich fünfmal trafen die Obwaldner im ersten Drittel, was in diesem Spiel bereits einer Vorentscheidung gleichkam. Da das Team des Trainergespanns Rybka/Giesser auch in der Folge so weitermachte, konnten es sich dieses erlauben,

«Das Team hat die Vorgaben sehr gut umgesetzt.»

MICHAL RYBKA, TRAINER AD ASTRA



Ad Astra Sarnen mit Björn von Rotz (links) ist fast schon eine Runde weiter.

Bild Michael Peter

für das letzte Drittel und beim Spielstand von 7:0 für die Sarner einige Akteure zu schonen und die Linien auf einigen Positionen umzustellen. Auch dieser Umstand änderte jedoch wenig am letztendlich klaren und verdienten 12:3-Erfolg und die 1:0-Führung in dieser Beste-of-5-Serie.

Sarnen reagierte auf den Rückstand

Keine 24 Stunden später mussten die Obwaldner am Sonntag wieder «in die Hosen» steigen. Den Schwung des Vortages wollten die Sarner unbedingt mitnehmen, auch wenn man sich bewusst war, dass der Gegner anders auftreten würde als am Tag zuvor. Es waren dann tatsächlich die Emmentaler, welche den besseren Start erwischten. Eine eingübte Freistoss-Variante schloss Engel eiskalt ab und erzielte somit die erstmalige Führung für die Schüpbacher. Ad Astra reagierte aber keinesfalls geschockt. Keine drei Minuten nach der Führung gelang Eronen der Ausgleich, und am Ende des Drittels führten die

Gäste aus Obwalden bereits wieder mit 4:1. Bis zum Schluss schraubten die Obwaldner das Skore bis auf 10:3 und gehen in der Serie somit mit 2:0 in Führung.

Michal Rybka, der tschechische Übungsleiter der Obwaldner, zeigte sich ob dieses erfolgreichen Wochenendes erfreut: «In beiden Spielen gelang es uns, das Tempo mit Ausnahme einiger Minuten, hoch zu halten. Das Team hat zudem die Vorgaben sehr gut umgesetzt.»

Matchball am Donnerstag

Bereits am nächsten Donnerstag (19.45 Uhr, Dreifachhalle Sarnen) bietet sich den Sarner die Gelegenheit, die Serie frühzeitig zu beenden. Spielen die Obwaldner weiterhin so auf, darf man sich im Sarneraal wohl noch auf einige Playoffpartien freuen. Doch ein Team wie Schüpbach gibt nie auf. Das hat man bereits am Wochenende gesehen. Und dies wird definitiv auch am Donnerstagabend in Sarnen der Fall sein.

NLB, MÄNNER

Viertelfinals (Best of 5): Astra Sarnen - Schüpbach 12:3. 2. Runde: Schüpbach - Ad Astra Sarnen 3:10. – Stand 0:2.

Sarnen - UHT Schüpbach 12:3 (5:0, 2:0, 5:3)

Dreifachhalle Sarnen. – 347 Zuschauer. SR Meister/Rimensberger. – **Strafen:** 2-mal 2 Minuten gegen Ad Astra Sarnen. 4-mal 2 Minuten gegen UHT Schüpbach.

Tore: 8:14 R. Schöni (Amstutz) 1:0. 8:44 Kainulainen (Eronen/Ausschluss Steffen) 2:0. 12. Abegg (R. Schöni) 3:0. 19:29 Abegg (Amstutz) 4:0. 19:56 J. von Wyl (von Rotz) 5:0. 31. Pulfer 6:0. 34. Zurmühle (von Rotz) 7:0. 45:13 Abegg (R. Schöni) 8:0. 45:58 von Rotz (Zurmühle) 9:0. 50. Wagner (Ming) 10:0. 51. Hofer (Galli) 10:1. 54. Kramelhofer (J. von Wyl) 11:1. 57:58 Liechti (Arm/Ausschluss Beroggi) 11:2. 58:33 Mosimann (Galli) 11:3. 59:59 von Rotz (Zurmühle/Ausschluss Habegger) 12:3.

Sarnen: Britschgi (ab 52. Amrein); Pulfer, Kainulainen, Läubli, J. von Wyl, Höltschi, Berchtold, Wagner, Kramelhofer, Beroggi; Ming, M. Schöni, Eronen, Kronenberg, Zurmühle, von Rotz, Abegg, Amstutz, R. Schöni. – **Schüpbach:** H. Wüthrich (ab 20.T. Lüthi); Engel, Fankhauser, Fontana, Liechti, Arm, Galli, Bättig, Löffel, Mosimann, Steffen, Kiener, Lehmann, Engel, Schärer, Lüthi, Habegger, I. Hofer, M. Hofer,

Biedermann. – **Bemerkungen:** Sarnen ohne Haas (verletzt) sowie B. von Wyl und Reber (beide U21). Britschgi (Sarnen) und Galli (Schüpbach) als beste Spieler ihrer Teams ausgezeichnet.

Schüpbach - Ad Astra Sarnen 3:10 (1:4, 0:4, 2:2)

Ballsportthalle Oberemmental Zollbrück. – 161 Zuschauer. – **Strafen:** 2-mal 2 Minuten gegen UHT Schüpbach. 1-mal 2 Minuten gegen Ad Astra Sarnen.

Tore: 2. Engel (Liechti) 1:0. 5. Eronen (Kainulainen) 1:1. 13. J. von Wyl 1:2. 17. M. Schöni (Pulfer) 1:3. 18. R. Schöni (Amstutz) 1:4. 27. Kainulainen (Pulfer) 1:5. 28. Abegg (Amstutz) 1:6. 31. Ming (Eronen) 1:7. 36. von Rotz 1:8. 47:40 Löffel 2:8. 47:59 Lehmann 3:8. 55. Kainulainen (Pulfer/Ausschluss Steffen) 3:9. 59. J. von Wyl (von Rotz) 3:10.

Sarnen: Amrein; Pulfer, Kainulainen, Läubli, J. von Wyl, Höltschi, Berchtold, Wagner, Kramelhofer, Reber; Ming, M. Schöni, Eronen, Kronenberg, Zurmühle, von Rotz, Abegg, Amstutz, R. Schöni.

Schüpbach: T. Lüthi (ab 20. Wüthrich); Engel, Fankhauser, Fontana, Liechti, Arm, Galli, Bättig, Löffel, Mosimann, Steffen, Kiener, Lehmann, Engel, Schärer, Lüthi, Habegger, I. Hofer, M. Hofer, Biedermann.

Bemerkungen: Sarnen ohne Britschgi (Ersatz), Haas (verletzt) sowie B. von Wyl (Junioren). 7. Galli verschießt Penalty. 34. Berchtold verschießt Penalty. Lehmann (Schüpbach) und Kainulainen (Sarnen) als beste Spieler ihrer Teams ausgezeichnet.

Der Panathlon-Club Luzern ehrt die Lagerleitung

AUSZEICHNUNG 20 Jahre Arbeit werden belohnt: Die Lagerleitung des Schweizerischen Jugendlanglaufers auf Langjis wird ausgezeichnet.

pd. Aussergewöhnliche Leistungen im Sport werden seit 2003 vom Panathlon-Club Luzern mit dem Prix Chapeau geehrt. Ausgezeichnet werden dabei Leistungen in den Bereichen Sportethik, Fairness oder Sportförderung. Preisgewinner können Persönlichkeiten, Vereine oder Organisationen sein. An der kürzlich durchgeführten Generalversammlung in Horw wurde der mit 2500 Franken dotierte Preis für 2015 an die Leitung des Schweizerischen Jugendlanglaufers, besser bekannt unter dem Namen Swiss Julala vergeben, welches jeweils vom 27. bis 31. Dezember auf dem Langjis/Glaubenberg stattfindet.

In Windeseile ausgebucht

In den letzten 20 Jahren nahmen rund 3400 Kinder an diesem Lager teil, 190 Leiterinnen und Leiter standen dabei unentgeltlich im Einsatz, und erteilt



André Kiser, Roland Bösch, Samuel Renggli und Theres Huser freuen sich bei der Preisübergabe.

PD

wurden rund 4700 Stunden Langlaufunterricht. Dieses Lager erfreut sich einer sehr grossen Beliebtheit, denn im letzten Jahr war der Anlass innerhalb

15 Minuten ausgebucht. Aber auch die Erlebnisse mit den Kolleginnen und Kollegen, die Abendprogramme und die legendären Discoabende machen dieses

Lager zu einem speziellen Ereignis. «All diese Erlebnisse sind Glücksmomente, die sich so stark einprägen, dass man sie ein Leben lang sofort wieder abrufen kann», sagte Laudatorin und Panathletin Theres Huser. Grosse Freude auch bei der Lagerleitung: «Wir sind stolz und freuen uns sehr, dass der Panathlon-Club Luzern ein Breiten-sportlager berücksichtigt», sagte Roland Bösch, Präsident von Swiss Julala, der zusammen mit Lagerkoordinator Samuel Renggli den Check entgegennehmen durfte. Der Preis wird nun für einen Tagesausflug nach Grindelwald des Leiterteams, welches rund 55 Personen umfasst, eingesetzt. Grindelwald deshalb, weil auch aus diesem Ort Personen als Leiter in Obwalden tätig sind und diesen Tag organisieren. Diese Reise soll auch Dank und Anerkennung für den Einsatz sein.

Luzern mit neuer Präsidentin

Statutengemäss trat André Kiser beim Panathlon-Club Luzern nach zweijähriger Tätigkeit als Präsident zurück. Seine Nachfolge übernimmt die bisherige Programmchefin Theres Bühlmann (Sursee). Zum neuen Programmchef und Vizepräsidenten wurde der Luzerner Urs Hunkeler gewählt.

Sport-Podium in Luzern

PANATHLON pd. Der Panathlon-Club Luzern organisiert am Donnerstag, 10. März, ein Sport-Podium zum Thema «Leistung und Kreativität im Spitzensport». Teilnehmer sind der Ruderer Mario Gyr (Europa- und Weltmeister 2015), Gian Gilli (ehemaliger Sportdirektor bei Swiss Olympic und Chef Leistungssport bei Swiss-Ski) sowie Eskil Läubli, Geschäftsführer der Sportmittelschule Engelberg. Die Begrüssung erfolgt durch Stadträtin Ursula Stämmer-Host, und das Einführungsreferat hält Michèle Etienne, Unternehmerin und Teilhaberin von In-nopool AG, Managementberatung, Bern. Die Veranstaltung findet im Forum der Messe Luzern, Horwerstrasse 87, Luzern, statt und beginnt um 17.45. Die Teilnahme inklusive Apéro riche ist kostenlos.

HINWEIS
Infos: www.luzern.panathlon.ch
Anmeldung: sekretariat@luzern.panathlon.ch